



# Hamburgische Ingenieurkammer-Bau

Offizielle Kammer-Nachrichten und Informationen

4/2015

## RPW 2015 für Hamburg in Kraft

### Seit Anfang März 2015 gilt auch in Hamburg die Bundeswettbewerbsrichtlinie

Bereits im Jahr 2013 hat das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit die überarbeitete Richtlinie für Planungswettbewerbe (RPW) für Baumaßnahmen des Bundes zur Anwendung vorgegeben. Mit marginalen Änderungen wurde diese neue RPW nun auch in der Freien und Hansestadt Hamburg als „RPW 2015“ durch Bekanntmachung im Amtlichen Anzeiger vom 3. März 2015 eingeführt. Sie muss bei Planungswettbewerben von allen Dienststellen und Landesbetrieben der Freien und Hansestadt Hamburg sowie von den Körperschaften, Stiftungen und Anstalten des öffentlichen Rechts angewendet werden. Auch sonstigen Auslobern, also vor allem öffentlichen Unternehmen und privaten Auftraggebern, wird die Beachtung der RPW nahegelegt. Ziel von Wettbewerben ist es, über alternative Ideen die beste Lösung für städtebauliche, architektonische, baulich-konstruktive oder künstlerische Aufgaben zu erhalten und mit diesem Qualitätswettstreit den geeigneten Auftragnehmer für die weitere Planung zu finden. Wettbewerbe fordern im wetteifernden Vergleich die schöpferischen Kräfte heraus und fördern innovative und nachhaltige Lösungen für eine zukunftsgerechte Umweltgestaltung. Wettbewer-

be sind auch ein hervorragendes Instrument der öffentlichen Vermittlung von Architektur, Ingenieurbaukunst und Baukultur. Bei einem Planungswettbewerb nach RPW finden Auftraggeber und Auftragnehmer in einem klar strukturierten, transparenten Verfahren auf faire und partnerschaftliche Weise zueinander. Neben speziellen Vorgaben etwa zur Wettbewerbsdurchführung und zur Prämierung regeln die RPW z.B. den Gleichbehandlungs- und den Anonymitätsgrundsatz sowie den erleichterten Zugang für kleinere Büros und junge Planer, ein ausdrückliches Ziel der novellierten RPW.

Die RPW 2010 gelten nicht mehr in Hamburg. Allerdings sollen die Anwendungshinweise Nummern 1 bis 13 zur Einführung der RPW 2010 vorerst auch für die RPW 2015 Beachtung finden. Neue Anwendungshinweise sind geplant. Die Texte der RPW 2015 und die Anwendungshinweise zur RPW 2010 finden Sie unter <http://www.hikb.de/service/gesetze>.

Ass. iur. Sinah Marx

## Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst 2015

Der nächste Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst wird am Samstag, 27. Juni und Sonntag 28. Juni 2015 stattfinden. Sehr geehrte Kammermitglieder, wir wären Ihnen sehr dankbar für Vorschläge von geeigneten Projekten, die in diesem Rahmen der Öffentlichkeit gezeigt werden könnten. Die Projekte müssen sich in Hamburg befinden, aber nicht unbedingt schon fertiggestellt sein. Baustellenbesichtigungen haben auch ihren Reiz, allerdings sollte der Baufortschritt es erlauben, dass auch der Laie schon etwas „sehen“ kann.

#2

Sie haben die Möglichkeit, Ihre Werke und Ihr Schaffen der interessierten Öffentlichkeit zu präsentieren. So laden wir Sie auch in diesem Jahr herzlich ein, Projekte zum diesjährigen **Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst** einzusenden.

Bitte reichen Sie Ihre Vorschläge baldmöglichst bei der Geschäftsstelle ein – vielen Dank!

# Call for Papers – 7. Norddeutsche Passivhauskonferenz – Effiziente Gebäude von Aktiv bis Zero Emission

Die ZEBAU GmbH ist aktuell auf der Suche nach Redebeiträgen zu innovativen Konzepten mit Vorbildcharakter für effiziente Gebäude von aktiv über Passivhaus und Plus Energie bis zero Emission für die Vorstellung im Rahmen der 7. Norddeutschen Passivhauskonferenz – Effiziente Gebäude von Aktiv bis Zero Emission. U.a. können Beiträge zur gesamtenergetischen Betrachtung von Gebäuden, zu energieeffizienten Quartierskonzepten, innovativen und nachhaltigen Lösungen für Neubau und Gebäudebestand, zu Energiekonzepten inkl. Erzeugung, Speicherung, Eigenstromnutzung und Lastenmanagement, uvm. eingereicht werden. Einsendeschluss ist der 15. Mai 2015.

Eine detaillierte Beschreibung der Voraussetzungen und Schwerpunktthemen finden Sie auf der u. g. Internetseite der ZEBAH.

Informationen zur Veranstaltung auf einen Blick:

Die 7. Norddeutsche Passivhauskonferenz – Effiziente Gebäude von Aktiv bis Zero Emission hat sich in den letzten Jahren als führende Regionaltagung rund um hochenergieeffiziente Gebäude etabliert und sich seit 2009 zum alljährlichen Anziehungspunkt für über 250 Besucher und

Aussteller aus Deutschland entwickelt. Sie befasst sich mit den verschiedenen Ansätzen des effizienten Gebäudes von Aktiv bis Zero Emission – vom Einzelgebäude bis zur Quartiersentwicklung. Der Fokus dieser praxisorientierten, ganztägigen Fachtagung liegt auf der Vorstellung und Diskussion ausgewählter Projekte und deren Lösungsansätze für Planung, Ausführung und Betrieb.

## Zeit und Ort:

Donnerstag, 8. Oktober 2015,  
Empire Riverside Hotel Hamburg

## Zielgruppe:

Architekten, Ingenieure, Fachplaner, Stadtplaner, Projektentwickler, Investoren, Qualitätssicherer und Energieberater, Vertreter der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft sowie der Politik und Verwaltung

## Website:

[http://zebau.de/veranstaltungen/  
passivhauskonferenz-2015/](http://zebau.de/veranstaltungen/passivhauskonferenz-2015/)

Die ZEBAU GmbH freut sich auf Ihre Beiträge!

## Fortbildungsprogramm

Die Hamburgische Ingenieurkammer – Bau hat für das erste Halbjahr 2015 noch folgendes Seminar für Sie geplant:

### DIN 18008 – Glas im Bauwesen, Einführung in die Norm mit prüffähigen Bemessungsbeispielen (HIK151.05)

#### Thema

Die neue Norm DIN 18008 regelt mit der geplanten baurechtlichen Einführung im kommenden Jahr die Bemessung und Konstruktion von Glas im Bauwesen. In der Weiterbildungsveranstaltung werden die jetzt vorliegenden Teile 1 bis 5, die den bisherigen Regelungsstand der TRxV deutlich erweitern, ausführlich erläutert. Dies geschieht anhand zahlreicher prüffähiger Berechnungen aus der Baupraxis. Linienförmig gelagerte Verglasungen (auch Dreischeiben-Isolierverglasungen) werden in Konstruktion und Bemessung schrittweise dargestellt und erklärt. Neu entwickelte numerische und vereinfachende statische Verfahren können für den Nachweis punktförmig gestützter und

absturzsichernder Verglasungen durch den Tragwerksplaner verwendet werden, und sind anhand von Beispielen ein Schwerpunkt der Veranstaltung. Für geklebte Konstruktionen ist weiterhin eine Zustimmung im Einzelfall erforderlich. Das Verfahren mit den notwendigen Bauteilversuchen wird am Beispiel einer geklebten Ganzglaskonstruktion erklärt.

#### Inhalt

##### Bemessung im Konstruktiven Glasbau

##### Begriffe und allgemeine Grundlagen nach DIN 18008-1

- Kommentierte Einführung in die Norm
- Gegenüberstellung zu den TRLV, TRPV, TRAV

##### Prüffähige Berechnung und Konstruktion nach DIN 18008-2

- Linienförmig gelagerte Horizontalverglasung
- Vertikale Zweischeiben-Isolierverglasung
- Vertikale Dreischeiben-Isolierverglasung

#### **Prüffähige Berechnung und Konstruktion nach DIN 18008-3**

- Punktformig gelagerte Verglasung

#### **Prüffähige Berechnung und Konstruktion nach DIN 18008-4**

- Absturzsichernde Verglasung  
- Pendelschlagsimulation nach Anhang C.3  
- Vereinfachter Nachweis nach Anhang C.2

#### **Prüffähige Berechnung und Konstruktion nach DIN 18008-5**

- Begehbar Verglasung

#### **Zustimmung im Einzelfall im Konstruktiven Glasbau**

- Ganzglaskonstruktionen lastabtragend und transparent geklebt

#### **Seminarunterlagen**

Neben den Vortragsfolien sind die von den Vortragenden mitverfassten Fachbücher „Glasbau-Praxis - Berechnung und Konstruktion, 3. überarbeitete und erheblich erweiterte Auflage in zwei Bänden, Berlin: Bauwerk Beuth Verlag, 2013“ Bestandteil der Unterlagen.

#### **Zielgruppe**

Beratende Ingenieure, Prüfingenieure, Sachverständige, Vertreter des öffentlichen Dienstes sowie der Glasindustrie und des Metallbaus. Das Seminar richtet sich vorwiegend an Teilnehmer mit Erfahrungen im Umgang mit Glas.

**Referenten:** Prof. Dr. Ing. Bernhard Weller, Institut für Baukonstruktion, Technische Universität Dresden, Dipl.-Ing. Felix Nicklisch, Institut für Baukonstruktion, Technische Universität Dresden

**Termin:** Donnerstag, 04. Mai 2015, 09.00 – 17.00 Uhr

**Gebühr:** Mitglieder 170,00 €, Gäste 220,00 €

Senden Sie Ihre Anmeldung per Fax an die Nummer 040/4134546-1 oder per Mail an [kontakt@hikb.de](mailto:kontakt@hikb.de). Das entsprechende Formular können Sie auf der Internetseite der Kammer [www.hikb.de](http://www.hikb.de) unter Serviceleistungen / Fortbildung herunterladen.

## **Kammerlisten**

#### **LEGENDE**

FR Fachrichtung

BV Gleichzeitige Eintragung in die Liste der Bauvorlageberechtigten Ingenieure/innen

Die Anschriften der Beratenden Ingenieure/innen sowie der Bauvorlageberechtigten Ingenieure/innen sind die Büroanschriften.

#### **Neueintragungen in die Liste der Beratenden Ingenieure/innen**

*(alphabetisch geordnet nach Namen)*

Eintragungen vom 02.03.2015

Holger Cordes &	E-Mail:
Martin Grassl GbR	hcordes@grassl-ing.de
Herrn Dipl.-Ing.	Internet:
Holger Cordes	www.grassl-ing.de
Hohler Weg 4	FR Bauingenieurwesen
20459 Hamburg	(BV)
Tel.: 040 37093155	
Fax: 040 363616	

## **Neueintragungen in die Liste der bauvorlage-berechtigten Ingenieure/innen**

*(alphabetisch geordnet nach Namen und ohne Angabe der Beratenden Ingenieure/innen)*  
*Eintragungen vom 02.03.2015*

Dipl.-Ing. (FH)  
Björn Eggersmann  
Stephanstraße 103 a  
22047 Hamburg

Dipl.-Ing. Melanie Kruse  
erneuerbare energien  
europa e3 GmbH  
Hugh-Greene-Weg 2  
22529 Hamburg  
Tel.: 040 8222610-19  
Fax: 040 8222610-25  
E-Mail:  
m.kruse@e3-gmbh.de  
Internet:  
www.e3-gmbh.de

M. Sc. Philip Loock  
büro:loock  
Rahlau 36  
22045 Hamburg  
Tel.: 040 66934480  
Fax: 040 66934482  
E-Mail:  
loock@buero-loock.de  
Internet:  
www.buero-loock.de

Dipl.-Ing.  
Peter Christoph Meyer  
HHLA Container Terminals  
GmbH  
Bei St. Annen 1  
20457 Hamburg  
Tel.: 040 3088-2242  
Fax: 040 3088-2210  
E-Mail: meyer-p@hhla.de  
Internet: www.hhla.de

M.Eng. Christian Mierzwa  
Horst Mierzwa Straßen-  
und Tiefbau GmbH  
Hermann-Blohm-Straße 3  
20457 Hamburg  
Tel.: 040 31767589-0  
Fax: 040 31767589-29  
E-Mail:  
christian.mierzwa@  
tiefbau-mierzwa.de  
Internet:  
www.tiefbau-mierzwa.de

Dipl.-Ing. (FH)  
Hüseyin Özbabaeker  
EKER Ingenieurbüro für  
Bauwesen  
Überseering 9  
22297 Hamburg  
Tel.: 040 28472839  
Fax: 040 38661476  
E-Mail:  
h.oezbabaeker@gmx.de

## **Neueintragungen in das Mitgliederverzeichnis**

*(freiwillige Mitglieder) (alphabetisch geordnet nach Namen) Eintragungen vom 02.03.2015*

Dipl.-Ing. Alexander Lippa  
Kempen Krause  
Ingenieure GmbH  
Hongkongstraße 10 a  
20457 Hamburg  
Tel.: 040 3095451-0  
Fax: 040 3095451-19  
E-Mail: alexander.lippa@  
kempenkrause.de  
Internet:  
www.kempenkrause.de

Dipl.-Ing. (FH)  
Sebastian von Sulecki  
Flüggestraße 8  
22303 Hamburg  
Tel.: 0171 2400631  
E-Mail:  
sebastianvonsulecki@  
googlemail.com

M.Eng. Matthias Zähr  
Zähr Engineering  
Faaßweg 8  
20249 Hamburg  
Tel.: 040 84606860  
Fax: 040 84208823

E-Mail: mza@zaehr- engineering.com  
**Löschungen**

**Liste der im Bauwesen tätigen Beratenden Ingenieure/innen**  
Dipl.-Ing. (FH) Christoph Stephan

**Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure/innen**

**Liste der Sonstigen Beratenden Ingenieure/innen**  
Dipl.-Ing. (FH) Detlev Kock

**Mitgliederverzeichnis** (freiwillige Mitglieder)

Impressum:	Deutsches Ingenieurblatt Regionalausgabe Hamburg
Herausgeber:	Hamburgische Ingenieurkammer – Bau Körperschaft des öffentlichen Rechts Grindelhof 40, 20146 Hamburg Tel.: 040 / 4134546-0 • Fax: 040 / 4134546-1 E-Mail: <a href="mailto:kontakt@hikb.de">kontakt@hikb.de</a> Internet: <a href="http://www.hikb.de">www.hikb.de</a>
Redaktion:	Dr. Holger Matuschak, Dr. Ullrich Schwarz, Wiebke Sievers
Redaktionsschluß:	16.03.2015